Momento der angekündigten Ausstellungen

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Kunst = Art suisse = Arte svizzera = Swiss art**

Band (Jahr): **- (1908)**

Heft 71

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-624699

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

aufgenommen. Doch dieser Posten verschwand, man weiss nicht wie, aus dem definitiven Budget.

Es ist gelungen, ihn wieder herauszufischen und letzthin beschäftigte sich der Ständerat mit dieser Frage. Er hat dann auch diesen Posten von Fr. 16,500 angenommen und ferner einige tausend Franken bewilligt für die Studien der Dekoration der Südwand im Ständeratssaal, die den Malern A. Welti in München und W. Balmer in Florenz übertragen wurden. Bleibt abzuwarten, was der Nationalrat dazu sagen wird?

⁂ Eine Ausstellung deutscher Kunst in Paris. — In Anbetracht des Erfolges der Ausstellung französischer Kunst, die letzten Sommer im Krefelder Museum stattfand, beschlossen deren Organisatoren, Deutsche und Franzosen, in Paris eine Ausstellung deutscher Kunst zu veranstalten. Sie wird am nächsten Herbstsalon stattfinden und Werke der Malerei, der Bildhauerei, Stiche und kunstgewerbliche Gegenstände umfassen. Die deutsche Ausstellung wird hauptsächlich den rheinländischen und süddeutschen modernen künstlerischen Tendenzen Ausdruck verleihen. Auf Privatinitiative beruhend, wird sie durch Freunde der deutschen Kunst subventioniert und unterstützt. Grössere Summen wurden bereits bei der Gesellschaft gezeichnet, welche sich gegründet hat, um dieses Projekt würdig verwirklichen zu können.

⁂ Die Nationale Kunstgesellschaft organisiert für 1908 in Bagatelle eine Ausstellung von Bildnissen bekannter Persönlichkeiten des XIX. Jahrhunderts.

⁂ Die Nationalgalerie in Berlin erwarb kürzlich ein drittes Bild von Claude Monet, « Frühling » datiert 1874, welches das Bindeglied bildet zwischen den beiden andern Bildern dieses Malers, die die Nationalgalerie bereits besass: eine « Ansicht von St. Germain-l'Auxerrois » 1866, und eine « Ansicht von Vetheuil » 1880.

⁂ Die Jury der internationalen Ausstellung in Venedig erteilte folgende Auszeichnungen:

Kunstgewerbe Ehrenmedaillen: Dem internationalen Saal, betitelt « Die Kunst des Traumes »; dem belgischen Pavillon, erbaut durch L. Sneyers; der Dekoration des mittleren Salon, dessen Urheber Hr. Sartorio ist.

Goldene Medaillen erhielten: Der Hagenbund in Wien; der römische Saal; der piemontesische Saal und die Werke der Herren Barwig und Lalique.

Die Subkommission für Malerei, Bildhauerei, Zeichnung und Stich hat 13 goldene Medaillen ausgeteilt und zwar an die Herren:

Bartsœn (Belgien), Brangwin (England), Israëls (Niederlande), Kustodiew (Russland), Lagae (Belgien), Lazlo (Oesterreich-Ungarn), Laurenti (Italien), Sargent (England), Munthe (Norwegen), und an die drei französischen Künstler: Dampt, Charles Cottet und René Mènard.

WETTBEWERBE

Athen. Internationaler Wettbewerb zur Errichtung einer Statue von Constantin Paléologue in Athen. Der Kaiser soll stehend mit gezücktem Säbel dargestellt werden; zu seinen Füssen liegt ein getöteter Janitschar; der Sockel soll durch vier Bas-reliefs verziert werden, darstellend: Die letzte Kommunion in Sankt-Sophie; sein nächtlicher Ritt längs den Mauern von Konstantinopel; die letzte Prozession die er um die Stadt führte und sein Tod vor dem Tor Saint-Romain.

Der Wettbewerb ist zweistufig: 1. vom 18.—28. Iuni; 2. vom 23.—28, Oktober 1908. Sendung der Entwürfe an die Academie de France in Rom: 1. vor dem 15. Juni; 2. vor dem 20. Oktober 1908. Für nähere Auskunft wende man sich an das Komitee, 9, rue Lysicrato, in Athen.

BERICHT UEBER AUSSTELLUNGEN.

Paris. Ausstellung des Atelier Sisley in der Galerie Bernheim junior. — Jährliche Ausstellung der Ankäufe und Bestellungen des Staates, in der Nationalen Kunstschule. — Ausstellung moderner russischer Kunst in der Galerie der modernen Künstler, rue Caumartin. — Ausstellung von Pastels von Simon Bussy bei Durand-Ruel, rue Laffitte. — Ausstellung der internationalen Gesellschaft für Malerei und Bildhauerei in der Galerie Georges Petit, rue de Sèze.

München. Winterausstellung der « Secession »: Ende Dezember 1907 bis Februar 1908.

MOMENTO DER ANGEKUENDIGTEN AUSSTELLUNGEN.

Schweiz.

Basel. — Nationale Kunstausstellung; Sommer 1908.

Genf. — Salle Thellusson. Ausstellung von Werken von H. B. Wieland. 10.—29. Februar.

Ausland.

Cannes. — 6te internationale Kunstausstellung. 31. Jan. bis 10. März.

Monte-Carlo. — 16te internationale Kunstausstellung. Januar-April 1908. Sekretär: Hr. Jacquier, 50, rue Vaneau, Paris.

Nizza. — Ausstellung der internationalen Kunstgesellschaft von Ende Januar an.

London. — Internationale Maler-, Bildhauer- und Stecher-Vereinigung. Ausstellung von Werken von Mitgliedern und anderen Künstlern. Sekretäre: Bourlet und Sohn, 17-18, Nassau Street, Niddlessen Hospital, London.

Rom. Internationale Ausstellung der Kunstgesellschaft, via Nazionale. 10. Februar bis 15. Juni. Sekretär: Herr V. Moraldi.

Turin. 2te, alle vier Jahre wiederkehrende Ausstellung der Gesellschaft zur Förderung der Kunst. 25. April bis 30. Juni. Für Auskunft wende man sich an den Sitz der Gesellschaft, 25, via della Pecca.